
Regionalentwicklung Oberallgäu e.V.
Rundbrief Nr. 20 vom März 2011

Editorial

Bei uns tut sich was! Nach einem etwas ruhigeren Jahr 2010 hat unser Entscheidungsgremium 2011 schon viel Arbeit gehabt: auf gleich zwei Sitzungen im Februar haben seine Mitglieder über sieben neue Projekte entschieden und diese auf den Weg gebracht.

Eine dieser Sitzungen war übrigens ein Novum, sicherlich innerhalb Bayerns, vielleicht sogar EU-weit: Vier LEADER Aktionsgruppen (LAG) haben sich zu einer gemeinsamen Sitzung eingefunden, die in Wildpoldsried stattfand und für die die LAG Regionalentwicklung Oberallgäu Gastgeberin war.

Und was die Projekte angeht: es können noch mehr werden! Weil nicht alle LEADER-Regionen so aktiv sind wie unsere Allgäuer Nachbarn und wir, werden die LEADER-Mittel in Bayern neu verteilt. Das hat das zuständige Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten nun offiziell mitgeteilt. Und so dürfen viele weitere gute Ideen auf Unterstützung aus dem LEADER-Topf hoffen!

*Dr. Sabine Weizenegger
Julia Empter-Heerwart*

Inhalt

Verein und LAG.....	2
Mitgliederversammlung.....	2
Wahlen	2
Entscheidungsgremium.....	2
1. Allgäuer LEADER-Forum	3
Beitritt zur BAG LAG.....	4
Neue Praktikantin	4
Information aus dem Ministerium	4
Projektneuigkeiten.....	4
Bewilligt: Bildungsportal Allgäu.....	4
Allgäuer Moorallianz	5
Kulturführerausbildung	5
Kunstwerkstatt Allgäu.....	5
Freiwilligenagentur: SeniorTrainer.....	5
Schülerland Allgäu.....	6
Projektgruppen.....	6
Jakobus Pilgerwege	6
OA global	6
Wortweiser.....	6
Fortbildungen und Tagungen.....	7
Wettbewerbe / Fördermöglichkeiten	8
Termine	8

Verein und LAG

Mitgliederversammlung

Auf der 8. Mitgliederversammlung des Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. am 19.01.2011 machte Geschäftsführerin Dr. Sabine Weizenegger deutlich, dass 2010 trotz der schwierigen finanziellen Situation in vielen Kommunen tolle Projekte entwickelt wurden und einige Projekte, darunter der Wasseramselsteig in Rettenberg, die Berg-Erlebnis-Tour im Naturpark Nagelfluhkette, die Kulturführerausbildung oder die Wilden Kräutertouren im Seelina Kräuterland erfolgreich bewilligt und gestartet werden konnten. Ethelbert Babl vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten bestätigte, dass die vier Allgäuer LAGs im Bayernweiten Vergleich in der oberen Liga spielen.

Die Versammlung beschloss, die Geschäftsstelle des Vereins in Altusried zu belassen. Als informativen und spannenden Abschluss der Versammlung gewährte Bgm. Walter Grath (Oberstaufen) einen Einblick in die Entstehungsgeschichte und die aktuellen Aktivitäten des „Naturpark Nagelfluhkette“. Er machte deutlich, dass zwar die Gründung des Naturparks nicht „bottom-up“ entschieden wurde, die Umsetzung und Belebung aber nicht ohne die Bürger, Unternehmen, Handwerksbetriebe und Vereine im Gebiet möglich wäre.

Der Jahresbericht 2010 mit allen ausführlichen Informationen kann auf unserer Internetseite heruntergeladen werden.

Wahlen

Die 8. Mitgliederversammlung hat auch ihre Vertreter neu gewählt.

Auf eigenen Wunsch ist der 2. Vorsitzende Bgm. Herbert Seger von seinem Amt zurückgetreten. Für ihn wurde Bgm. Theo Haslach (Oy-Mittelberg) in den **Vorstand** gewählt. In ihren Ämtern bestätigt wurden 1. Vorsitzender Bgm. Heribert

Kammel (Altusried) und 3. Vorsitzender Siegfried Zengerle (Immenstadt).



Der neue Vorstand des Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. (v.li.): Siegfried Zengerle, Bgm. Heribert Kammel, Bgm. Theo Haslach

Das neue **Entscheidungsgremium** setzt sich wie gehabt aus acht politischen Vertretern sowie neun Wirtschafts- und Sozialpartnern zusammen.

Politische Vertreter: Bgm. Heribert Kammel (Altusried), Bgm. Theo Haslach (Oy-Mittelberg), stv. Landrat Anton Klotz (Haldenwang), Bgm. Herbert Seger (Durach), Bgm. Dieter Fischer (Burgberg), Bgm. Edgar Rölz (Fischen), Bgm. Berthold Ziegler (Lauben), Bgm. Alois Ried (Ofterschwang)

Wirtschafts- und Sozial-Partner: Siegfried Zengerle (Immenstadt), Uschi Kempin (Kempodium, Durach), Ignaz Einsiedler (WBV, Wildpoldsried), Julia Wehnert (BN, Sonthofen), Augustin Kröll (Fellhornbahn, Oberstdorf), Anna-Maria Fäßler (Allgäu GmbH, Ofterschwang), Alfred Enderle (BBV, Wertach), Andreas Abele (Abele Informatik, Altusried), Herbert Zötler (Zötler Brauerei, Rettenberg)

Als **Revisoren** wurden Wolfgang Abt (Weitnau) und Bgm. Oliver Kunz (Rettenberg) gewählt.

Entscheidungsgremium

Das neu gewählte Entscheidungsgremium hatte bereits zwei Wochen nach seiner Berufung, am 02.02.2011 über drei neue

Projekte zu entscheiden und gab sie zur Förderung frei.

Der Landesbund für Vogelschutz (LBV) will an sechs Standorten entlang der Iller eine **Vogelbeobachtung** als Umweltbildungsmaßnahme anbieten. Die Stadt Sonthofen plant im Illertal einen **Spiel-, Natur- und Wasserhof** mit Außengelände, der in einem pädagogischen Konzept das Thema Wasser in all seinen Facetten aufarbeitet. Diese beiden Projekte sind in ein umfassendes Vorhaben „Flussraum Iller“ eingebettet, das von der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu koordiniert wird und in dessen Rahmen noch weitere Maßnahmen entstehen sollen.

Wahre Begeisterung löste das Projekt **Visuelles Gedächtnis Allgäu** im Gremium aus, das von den Brüdern Alexander und Daniel Freuding präsentiert wurde. Rund 20.000 belichtete Foto-Glasplatten sollen gesichtet, gesichert und archiviert sowie in einem späteren Schritt der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Für die drei neuen Projekte wurden von der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu Fördermittel in Höhe von rund 216.000 Euro aus dem LEADER-Programm der Europäischen Union freigegeben.

1. Allgäuer LEADER-Forum

Eine Premiere, die die hohe Kooperationsbereitschaft im Allgäu signalisiert und für eine gute Zusammenarbeit über Landkreisgrenzen hinweg steht, war die **erste Allgäuweite Sitzung der vier Entscheidungsgremien** am 17. Februar 2011 in Wildpoldsried.

Vier Allgäuweiten Projekten unter Trägerschaft der Allgäu GmbH stimmten die Gremien zu:

- **Umsetzung der Marke Allgäu** mit dem Ziel eine Dachmarke zu entwickeln und einen einheitlichen Auftritt des Allgäus nach innen und außen zu schaffen.
- Das **Bildungsportal Allgäu** wird alle Bildungsanbieter im Allgäu bündeln und mit einer zentralen Informationsplattform den Zugang für alle Bürger vereinfachen.
- Mit der **Gesundheitsregion Allgäu** wird die Region durch abgestimmte Angebote in den Bereichen Alpine Wellness, Medical Wellness und Health Care attraktiver.
- In **Energieeffizienznetzwerken** werden touristische Unternehmen gemeinsam energiesparende Konzepte entwick-



Die vier Allgäuer LAG-Entscheidungsgremien auf ihrer 1. gemeinsamen Sitzung sowie Vertreter des AELF, des StmELF und der Allgäu GmbH. (Quelle: Uschi Kempin, Durach)

keln und sich bei der Umsetzung unterstützen.

Insgesamt werden mit diesen Projekten rund 750.000 Euro LEADER-Mittel in den nächsten Monaten beantragt.

Die große Bedeutung dieses Zusammentreffens wurde auch durch den Besuch von Dr. Angelika Schaller aus dem Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten deutlich. „Wenn wir gute LEADER-Beispiele suchen, suchen wir meistens im Allgäu“ erklärte Sie und betonte damit die Vorbildfunktion der Region.

Beitritt zur BAG LAG

Die LAG Regionalentwicklung Oberallgäu ist der Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen in Deutschland (BAG LAG) beigetreten, die die Belange der LAGs in den Diskussionen um die Zukunft des LEADER-Programms in den Ländern, Berlin und Brüssel vertritt. So bekommen die LAGs auf den verschiedenen Ebenen eine Stimme und können ihre Erfahrung aus der praktischen Arbeit mit den Förderprogrammen im ländlichen Raum einbringen.

Neue Praktikantin

Unser Team erhält in den kommenden Wochen Unterstützung von der Studentin Julia De Gregorio, die bei unserem Verein ein Praktikum absolviert. Der Bereich Regionalentwicklung wird im

Rahmen ihres Studiums der Wirtschaftsgeographie an der KU Eichstätt-Ingolstadt behandelt, nun soll ein Einblick in die Arbeit des Vereins praktische Kenntnisse vermitteln. Ihre Heimat dabei zudem besser kennenzulernen stellt für die Wiggensbacherin einen willkommenen Nebeneffekt dar. Und möglicherweise ergibt sich aus der Zusammenarbeit später ein spannendes Diplomarbeitsthema.

Information aus dem Ministerium

Es sind noch Fördermittel da! Mit Schreiben vom 19.01.2011 informiert das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, dass der Orientierungswert von 1,3 Mio. Euro ELER-Mitteln pro LAG auf 1 Mio. Euro reduziert wird. Weil dadurch Mittel frei werden, darf dieser Orientierungswert jedoch künftig überschritten werden. Für die LAG Regionalentwicklung Oberallgäu bedeutet das, dass Sie auch weiterhin mit voller Kraft gute Projekte voranbringen können und dafür Fördermittel erwarten dürfen!

Projektneuigkeiten

Aktuell sind 26 Projekte, darunter 17 gebietsübergreifende Kooperationsprojekte, bewilligt worden. Dies entspricht rund 2 Mio. € Fördermitteln bei einem Gesamtvolumen von 4,6 Mio. € Projektkosten. Ein Großteil der im REK beschriebenen Projekte sind umgesetzt oder in Arbeit. Es sind aber noch ausreichend Fördermittel vorhanden, um neue Projekte zu entwickeln. Weitere sechs Projekte befinden sich in der Antragsphase und sollen in den nächsten Wochen bewilligt werden.

Bewilligt: Bildungsportal Allgäu

Mit dem Bildungsportal Allgäu haben künftig alle Allgäuer Bürger Zugriff auf eine Allgäuweit vernetzte Weiterbildungsdatenbank über alle Bildungsträger und Branchen hinweg. Ein Service der in Bayern in dieser Form einzigartig ist. Hauptziele des Portals sind die Sicherung von Fachkräften, eine bedarfsorientierte Ermittlung fehlender Angebote in enger Abstimmung mit der Allgäuer Wirtschaft sowie die Vernetzung von Bildungsträgern, Bildungsberatern und Unternehmen. Außerdem wird es über das gesamte Allgäu verteilt Bildungsberatungsstellen geben. Damit gibt es nicht nur eine

Online-Beratungsstelle in Form einer Weiterbildungsdatenbank, sondern auch nahe Anlaufstellen für Menschen die eine persönliche Beratung vor Ort wünschen.

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten (AELF) hat nun die Förderung für das Projekt bewilligt und im Rahmen einer Auftaktveranstaltung den Zuwendungsbescheid an den Projektträger, die Allgäu GmbH, übergeben.



Die Herren (v.li.) OB Bosse, Dr. Kling, Fischer und Landrat Fleschhut bei der Übergabe des Bewilligungsbescheids zum Bildungsportal Allgäu

Allgäuer Moorallianz

Die über LEADER geförderte **Wanderausstellung** „Baden in der Faszination der Allgäuer Moore“ zieht von Sonthofen aus eine Station weiter und kann vom 3. März bis 10. April 2011 im Alpinmuseum in Kempten bestaunt werden. Öffnungszeiten sind von Dienstag bis Sonntag jeweils 10 bis 16 Uhr.

Über den ganzen Sommer lädt die Allgäuer Moorallianz zusätzlich zu **Moorspaziergängen** ein.

Ausführliche Informationen zu beiden Angeboten unter ► www.regionalentwicklung-oa.de/aktuelles.html

Kulturführerausbildung

Organisiert von Dr. Peter Heigl und Ella Scheidler findet am Sonntag, 15. Mai 2011 ein Treffen zum Erfahrungsaustausch statt. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kulturführerausbildung 2010 sind dazu herzlich eingeladen!

Auch wir von der Geschäftsstelle sind sehr daran interessiert, mit welchen Angeboten unsere Kulturführerinnen und Kulturführer unsere Gäste zukünftig begeistern werden. Es wäre daher schön, wenn Sie uns Ihre Angebote zukommen lassen. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen!

Kunstwerkstatt Allgäu

Das neue Programm der Kunstwerkstatt Allgäu hat 2011 Akademieniveau. Die Projektleiterin Irmi Obermeyer hat mit insgesamt 79 Workshops nicht nur das Angebot an Mal-, Drucktechnik-, Fotografie-, Bildhauer- und Musikkursen gegenüber dem Vorjahr deutlich erweitert, auch die Anzahl der Dozenten hat sich auf 52 namhafte KünstlerInnen aus 7 Nationen gesteigert. Programmstart ist am 12. März 2011. Das Programm gibt es unter

► www.kunstwerkstatt-allgaeu.de



Freiwilligenagentur: SeniorTrainer

Die Freiwilligenagentur startet eine neue Initiative und sucht Menschen, die sich in der zweiten Lebensphase befinden und ihr Wissen und ihre Erfahrung aus Beruf und Familie weitergeben möchten – egal ob mit eigenen Ideen oder bei der Unterstützung ehrenamtlicher Initiativen und Projekte.

Wer SeniorTrainer werden will, nimmt an einer Ausbildungsreihe der Freiwilligenagentur teil. Neben Themen wie Kommunikation oder bürgerschaftliches Engagement steht auch das Erlernen von Rollenprofilen, wie das eines Teamkoordinators oder Projektentwicklers, auf dem Trainingsplan. Abgerundet wird die Ausbildung durch eine Erfahrungsphase in der Praxis.

Die Ausbildung beginnt Mitte Juli. Anmeldung und Information direkt bei der Freiwilligenagentur telefonisch unter 08321 6076-213 oder per Mail an info@freiwilligenagentur-oa.de.

► www.freiwilligenagentur-oa.de

Schülerland Allgäu

Young Alps (Schülerland Allgäu) ist die Marke, für die europaweit erste Kooperation von regionalen Anbietern im Bereich Jugend- und Schülergruppenreisen. Auf der größten Bildungsmesse Europas, der Didacta in Stuttgart, präsentierte YoungAlps das Allgäu im Februar stilecht mit Kuh, Melkschemel und Allgäuer Bergkäse.

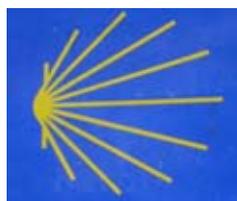


YoungAlps auf der Bildungsmesse Didacta 2011 in Stuttgart (Quelle: YoungAlps)

Projektgruppen

Jakobus Pilgerwege

Pilgern auf dem Jakobsweg - das geht nicht nur in Spanien. Auch im Allgäu gibt es den "Camino" - der Münchner und der Schwäbische Jakobus-Pilgerweg führen mitten durch unsere Region. Beim **Infoabend „Pilgern auf dem Jakobsweg - im Allgäu und in Spanien“ am 16. März 2011 um 19.00 Uhr im Kempodium** erhalten Sie Informationen über die Jakobuswege im Allgäu - Wegepaten, Pilgerbegleiter und Mitglieder der Allgäuer Projektgruppen Jakobus-Pilgerwege berichten und stehen für Auskünfte zur Verfügung. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.



OA global

Eine harmonische Entwicklung in der Region zugunsten der Bevölkerung schaffen – das ist Ziel von SAFRIDER, einem Netzwerk von Regionalentwicklern in Afrika. SAFRIDER steht für "Synergies Africaines pour le Développement Régional" (Afrikanische Synergien für Regionale Entwicklung) und wurde 2008 von Westafrikanischen Teilnehmern am Inwent ILT-Programm "Entwicklungsmanagement in Ländlichen Regionen" gegründet.

Das erste Folgetreffen fand im April 2010 in Natitingou in Benin statt – ausgerichtet von zwei ehemaligen Praktikanten der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu, Claude Djodi (2007) und Nassirou Kassoumou (2008). Deren Handschrift (und damit auch Spuren unserer Arbeit im Allgäu) ist in den Aktivitäten in Westafrika deutlich zu erkennen. Inzwischen ist auch unser dritter Stipendiat aus Benin, Orou Dieudonné Guerra (2010), wieder zurück in seinem Heimatland und unterstützt das Netzwerk.

Wir wünschen unseren Kollegen in Westafrika viel Erfolg bei ihren Vorhaben!

Wortweiser

Projekträger & Projektpartner

Ein **Projekträger** bei LEADER ist derjenige, der formal den Förderantrag stellt (also das Förderformular unterschreibt) und damit gegenüber den Förderbehörden für ein Projekt verantwortlich ist.

Der Projekträger sichert den Eigenanteil der Projektkosten zu, er koordiniert die Aktivitäten mit den Projektpartnern und ist dafür verantwortlich, dass das Projekt realisiert wird. Oft übernehmen Kommunen, Vereine oder Verbände die Projekträgerschaft, da Sie diese Aufgaben einfacher bewerkstelligen können, als andere private Projekträger. Hierdurch ist außerdem das öffentliche Interesse sichergestellt, das eine Grundvoraussetzung für eine LEADER-Förderung ist.

Darüber hinaus gibt es i.d.R. **Projekt-partner** (z.B. Ideengeber oder Kooperationspartner, manchmal auch Projekt- oder Arbeitsgruppen) die ein bestimmtes Vorhaben erarbeiten, ideell unterstützen, mitbezahlen oder auf irgendeine andere Art zum Gelingen beitragen. Eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Träger und den Partnern sichert den dauerhaften Bestand des gemeinsamen Projektes.

Die Zusammenarbeit kann je nach Projekt in einem Vertrag festgehalten werden und sichert so beide Seiten ab.

Fortbildungen und Tagungen

Schrumpfung als Herausforderung

für ländliche Räume – ist das Thema der 13. Münchner Tage der Bodenordnung und Landentwicklung. Am 14. und 15. März sollen Lösungswege, Strategien und Instrumente aufgezeigt und diskutiert werden. Informationen und Anmeldung bis **3. März 2011** beim Lehrstuhl für Bodenordnung und Landentwicklung (TU München, Sebastian Büchs (Tel. 089 289 22519)).

Frühjahrstagung Regionalbewegung

Der Bundesverband der Regionalbewegung lädt zu seiner Frühjahrstagung am **21. März 2011** nach Warburg (Westfalen) ein. Unter dem Titel "Tante Emmas neue Kleider - Lösungsansätze für die Nahversorgung im ländlichen Raum" soll die bundesweite Fachtagung einen Überblick über die vielen Facetten der Nahversorgung im ländlichen Raum geben.

Anmeldungen unter bund-nord@tag-der-regionen.de oder telefonisch unter 05643 949271. Detaillierte Infos unter

▶ www.regionalbewegung.de

Holz Innovativ 2011

Auch 2011 findet wieder das Internationale Symposium „Holz Innovativ“ statt. Am 6. und 7. April lädt das „Cluster Forst und Holz in Bayern“ nach Rosenheim ein.

▶ www.bayern-innovativ.de

DVS-Erfahrungsaustausch

Die Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS) lädt zu ihrem bundesweiten Erfahrungsaustausch „Voneinander lernen, Partnerschaftlich zusammenarbeiten“ am **26. und 27. April 2011** nach Bad Schwandau ein. Parallel dazu werden dort auch europäische Teilnehmer zu einem europäischen Vernetzungstreffen erwartet. Alle Informationen zum Programm und der Anmeldung unter

▶ www.kurzlink.de/DVS-Treffen-Sachsen

LINC-Kongress

Die ILE-Region Sächsische Schweiz lädt vom **27. bis 29. April 2011** nach Bad Schwandau zum LINC-Kongress ein.

LINC ist eine europäische LEADER-Konferenz und kombiniert europäischen Erfahrungsaustausch mit sportlichen Aktivitäten und europäischer Kulinarik. LINC ist eine Initiative von LAGs und nationalen Netzwerkstellen für die ländliche Entwicklung in Österreich, Deutschland, Estland und Finnland.

▶ www.info-linc.eu

Internationale Dorfkonferenz 2011

Die ERCA (European Rural Community Association) veranstaltet am 13. und 14. Mai 2011 in Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung die „Internationale Dorfkonferenz 2011“ in Berlin. Damit soll der europaweite Erfahrungsaustausch zwischen verschiedenen Dorfbewegungen verbessert werden. Anmeldung bis **15. April 2011**. Information und Anmeldung:

▶ www.rosalux.de

Wettbewerbe / Fördermöglichkeiten

Menschen und Erfolge

Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung lädt gemeinsam mit dem Deutschen Städte- und Gemeindebund und dem Deutschen Landkreistag zur Teilnahme am Wettbewerb „Menschen und Erfolge“ ein. Ausgezeichnet werden beispielhafte Lösungen für eine Infrastrukturversorgung, die zur Sicherung der Lebensqualität in ländlichen Räumen beiträgt und ihre Attraktivität und Zukunftsfähigkeit steigert. Besonders willkommen sind integrierte Ansätze, die überörtlich und über Gemeindegrenzen hinweg wirken sowie kooperative Projekte im Zusammenwirken von Einzelpersonen, Gruppen, Vereinen, lokaler Politik und Wirtschaft.

Anmeldeschluss ist der **31. März 2011**. Insgesamt werden Preisgelder in Höhe von 24.000 Euro verteilt.

Haben Sie Fragen oder Probleme zu der Bewerbung bei den Wettbewerben oder Fördermöglichkeiten? Melden Sie sich bei uns, wir unterstützen Sie gerne.

Termine

3. März bis 10. April 2011, Wanderausstellung „Allgäuer Moore“, Alpinmuseum Kempten

29. März 2011 - Vortrag „Europa muss nicht wiederholen, was in Brasilien nicht funktioniert“ zur Agrogentechnik mit Dr. Antonio Andrioli, Festhalle Dietmannsried, 20 Uhr

8. April 2011, 13.30 bis 16 Uhr, Moorspaziergang am Notzenweiher, Betzigau

In eigener Sache

Halten Sie uns auf dem Laufenden und melden Sie uns aktuelle Vorhaben, interessante Veranstaltungen oder neue Entwicklungen aus Ihren Projekten. Wir freuen uns auf Ihre Neuigkeiten und veröffentlichen sie hier.

Nähere Informationen zu allen unseren Projekten gibt es auf unserer Internetseite:

www.regionalentwicklung-oberallgaeu.de

Impressum/Kontakt

Regionalentwicklung Oberallgäu e.V.
Dr. Sabine Weizenegger
Julia Empter-Heerwart
Rathausplatz 1
D-87452 Altusried
Tel.: +49-8373-299 14
Fax: +49-8373-299 11
E-mail: info@regionalentwicklung-oa.de
www.regionalentwicklung-oa.de



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER).